

Vergütungssystem für die Mitglieder des Aufsichtsrats der All for One Group SE

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats erfolgt gemäß §113 Abs. 1 Satz 2 AktG durch Festsetzung in der Satzung oder Bewilligung der Hauptversammlung. Die Vergütung soll gemäß §113 Abs. 1 Satz 3 AktG in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zur Lage der Gesellschaft stehen.

Das dahinter stehende Vergütungssystem für die Mitglieder des Aufsichtsrats der All for One Group SE wird im Folgenden dargestellt.

Verfahren zur Überprüfung der Vergütung

Der Aufsichtsrat prüft bislang in unregelmäßigen Abständen die Angemessenheit der Struktur und Höhe seiner Vergütung.

Aufgrund der Änderung des Aktiengesetzes durch das ARUG II, welches eine regelmäßige Billigung des Vergütungssystems durch die Hauptversammlung spätestens alle vier Jahre vorsieht, wird der Aufsichtsrat künftig seinerseits in Vorbereitung dieser Beschlussfassungen eine dahingehende Überprüfung seiner Vergütung ebenfalls spätestens alle vier Jahre vornehmen. Sofern Anlass besteht, das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat zu ändern, werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung in diesem Zusammenhang einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorlegen.

Konkrete Ausgestaltung des Vergütungssystems

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und wurde zuletzt in der Hauptversammlung am 15. März 2018 mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2017/18 geändert. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält jährlich eine feste Vergütung in Höhe von 12.500 EUR (zuzüglich etwaig geschuldeter Umsatzsteuer), die nach Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahrs zu zahlen ist, erstmals nach Ablauf des Geschäftsjahres 2017/18. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das 4-fache, der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält aufgrund des mit der Tätigkeit verbundenen höheren Organisations- und Verwaltungsaufwands sowie der besonderen Verantwortung das 2-fache der vorstehenden festen Vergütung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten aufgrund des erhöhten Vorbereitungs- und Arbeitsaufwands ferner eine Vergütung für ihre Ausschusstätigkeit wie folgt:

- a) Jedes einfache Ausschussmitglied erhält für jede Ausschussmitgliedschaft eine feste Vergütung in Höhe von 3.000 EUR p.a. (zuzüglich etwaig geschuldeter Umsatzsteuer).
- b) Der Vorsitzende eines Ausschusses erhält das 4-fache der vorstehenden Ausschussvergütung. Die Auszahlung dieser Bezüge des Aufsichtsrats erfolgt im darauffolgenden Geschäftsjahr. Zusätzlich kann die Gesellschaft nach §12 Abs. 3 der Satzung für die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Vermögensschadens-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) in angemessenem Umfang abschließen. Von dieser Möglichkeit macht die Gesellschaft derzeit Gebrauch. Die Gesellschaft übernimmt außerdem in angemessenem Umfang die Aufwendungen für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Mitglieder des Aufsichtsrats (§12 Abs. 4 der Satzung).